

# Beeinträchtigung und Behinderung



*«Ein Mensch mit Behinderung ist eine Person, der es eine voraussichtlich dauernde körperliche, geistige oder psychische Beeinträchtigung erschwert oder verunmöglicht, alltägliche Verrichtungsarbeiten vorzunehmen, soziale Kontakte zu pflegen, sich fortzubewegen, sich aus- und fortzubilden oder eine Erwerbstätigkeit auszuüben.»*

Definition gemäss Behindertengleichstellungsgesetz Schweiz

## Behinderung

Eine Behinderung entsteht aus dem Zusammenspiel von zwei Faktoren:

### Beeinträchtigung einer Person

Zum Beispiel:

- Gehbeeinträchtigung
- Gehörlosigkeit
- Trisomie 21
- Depression

### BEHINDERUNG

### Beschränkungen der Umwelt

Zum Beispiel:

- Nicht rollstuhlgängige Gebäude
- Fehlende visuelle Übersetzung des Gesagten in Veranstaltungen
- Leistungsansprüche des Arbeitsmarkts
- Vorurteile in der Bevölkerung

Nicht die Beeinträchtigung eines Menschen bestimmt, ob er ein wirksames und gleichberechtigtes Mitglied der Gesellschaft sein kann. Erst die räumliche und soziale Umwelt ermöglicht oder behindert seine bürgerliche, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Teilhabe.



## Vertiefungsauftrag

### Gruppenarbeit

Wählt eine Person mit einer Beeinträchtigung aus, die ihr kennt. Wenn ihr noch keinen Menschen mit einer Beeinträchtigung gut genug kennt, stellt euch einen Menschen mit einer Beeinträchtigung vor.

Diskutiert folgende Fragen:

- Welche körperlichen und/oder psychischen und/oder kognitiven (geistigen) Aspekte sind bei der Person von einer Beeinträchtigung betroffen?
- Was kann die Person wegen ihrer Beeinträchtigung nicht tun? Was kann sie trotz der Beeinträchtigung tun?
- An welchen Lebensbereichen (z.B. Schule / Ausbildung, Berufswelt, Partnerschaft, Familienleben, Politik, Kultur, öffentlicher Raum etc.) kann die Person wegen ihrer Beeinträchtigungen nicht gleich teilhaben wie Menschen ohne Beeinträchtigung? Wie sieht ihre Situation in diesen Lebensbereichen aus? An welchen Lebensbereichen kann sie trotz ihrer Beeinträchtigung teilhaben. Wie?
- Wie wirkt sich die materielle und die soziale Umwelt auf das Leben der Person mit einer Beeinträchtigung aus (z.B. Technologien, Hilfsmittel, bauliche Gegebenheiten, medizinische Möglichkeiten, Familie und Freundeskreis, Vorurteile oder Offenheit in der Gesellschaft, finanzielle Rahmenbedingungen etc.)?
- Wie wirken sich die individuellen Gegebenheiten der Person mit einer Beeinträchtigung auf ihr Leben aus (z.B. Charakter, Geschlecht, ethische Zugehörigkeit, Lebensstil, Gewohnheiten, Ausbildung und Beruf, Wertvorstellungen etc.)?

## Beeinträchtigungen

Beeinträchtigungen entstehen durch körperliche, geistige und / oder psychische Schädigungen. Sie sind voraussichtlich dauerhaft oder zumindest lange andauernd.

Es gibt verschiedene **Ursachen von Beeinträchtigungen**:

### Angeborene Beeinträchtigungen

- durch Erbkrankheiten und / oder Chromosomen-Anomalien
- durch vor der Geburt entstandene Schäden, zum Beispiel durch Sauerstoffmangel, Alkoholkonsum der Mutter, Infektionen, Fehlentwicklungen unbekannter Ursache

### Erworbene Beeinträchtigungen

- durch während der Geburt entstandene Schäden, zum Beispiel durch Sauerstoffmangel
- durch Krankheiten
- durch Verletzungen, zum Beispiel durch Gewalteinwirkung oder Unfall
- durch Alterungsprozesse

## Kognitive Beeinträchtigungen

Meist wird die kognitive Beeinträchtigung über eine Intelligenzminderung definiert. Als Richtwert gilt ein IQ von unter 70. Kognitive Beeinträchtigungen kommen in sehr unterschiedlichen Ausprägungsgraden vor – von der leichten Lernbeeinträchtigung bis zur schwersten kognitiven Beeinträchtigung.

Mögliche **Ursachen** einer kognitiven Beeinträchtigung:

- Sauerstoffmangel bei der Geburt
- Fehlbildungen während der Schwangerschaft
- Genetische Veränderungen
- Unfälle

In vielen Fällen kann die Ursache aber gar nicht festgestellt werden.

Die **Auswirkungen** einer kognitiven Beeinträchtigung sind sehr unterschiedlich und hängen mit der Schwere der Beeinträchtigung zusammen.

Mögliche Auswirkungen und Einschränkungen:

- Lernfähigkeit
- Erfassen und Verstehen komplexer Situationen
- Anpassung an neue Situationen
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Soziale und emotionale Reife

– Motorik

Entwicklungsverzögerungen werden nicht nur durch körperliche und kognitive Ursachen beeinflusst. Auch das Umfeld wirkt sich auf die Entwicklung des Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung aus. Eine anregende und förderliche Umgebung beeinflusst die Entwicklung positiv. Eine wenig anregende Umgebung hingegen führt dazu, dass der Mensch seine Fähigkeiten weniger entwickeln kann.



## Körperliche Beeinträchtigungen

Körperliche Beeinträchtigungen sind angeborene oder im Verlaufe des Lebens erworbene Schädigungen des Körpers. Auch chronische Erkrankungen zählen zu den körperlichen Beeinträchtigungen, wenn sie die Erkrankten dauerhaft und massgeblich in ihrer Lebensgestaltung einschränken.

Es wird unterschieden zwischen Beeinträchtigungen

- durch eine **Schädigung des Stütz- und Bewegungsapparates** – zum Beispiel Fehlstellungen, Erkrankung von Knorpel und Knochen, Muskelerkrankungen, Amputationen, Osteogenesis imperfecta (Glasknochenkrankheit)
- mit **Ursprung im Gehirn und im Nervensystem** – zum Beispiel Cerebralparese, Kinderlähmung, Para- und Tetraplegie, Spina bifida (offener Rücken), Multiple Sklerose, Epilepsie, Hirntrauma
- durch **Krankheiten der inneren Organe** – zum Beispiel Herz- und Gefässkrankheiten, COPD (chronische obstruktive Lungenerkrankung), Diabetes, Bluterkrankheit



## Sinnesbeeinträchtigungen

Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen haben eine angeborene oder erworbene Schädigung eines oder mehrerer Sinneskanäle. Die Aufnahme von Informationen durch den geschädigten Sinneskanal ist entsprechend gestört.

Es wird unterschieden zwischen folgenden Sinnesbeeinträchtigungen:

### Seh-Beeinträchtigungen

- Sehschwächen – zum Beispiel Grauer Star, Grüner Star, Makuladegeneration, Nachtblindheit
- Blindheit

### Hör-Beeinträchtigungen

- Schwerhörigkeit
- Gehörlosigkeit und Taubheit

### Doppelte Sinnesbeeinträchtigungen

- Hörsehschädigung
- Taubblindheit

### Weitere Sinnesbeeinträchtigungen

- Beeinträchtigung der olfaktorischen Wahrnehmung (Geruchssinn)
- Beeinträchtigung der gustatorischen Wahrnehmung (Geschmackssinn)
- Beeinträchtigung der taktilen Wahrnehmung (Tastsinn)
- Beeinträchtigung der kinästhetischen Wahrnehmung (Bewegungssinn)
- Beeinträchtigung der vestibulären Wahrnehmung (Gleichgewicht)
- Beeinträchtigung der Schmerzwahrnehmung

Der Begriff Sinnesbeeinträchtigung wird vor allem im Zusammenhang mit Schädigungen der beiden Fernsinne Sehen und Hören verwendet. Durch diese beiden Sinne erhalten wir einen Grossteil der Informationen über unsere Umwelt. Eine Schädigung der Fernsinne führt damit zu einer erschwerten Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben.



www

[Schweizerischer  
Gehörlosenbund](http://www.sgb.ch)



www

[Schweizerischer  
Hörbehinderten-  
verband](http://www.shv.ch)



www

[Schweizerischer  
Blindenbund](http://www.sbb.ch)



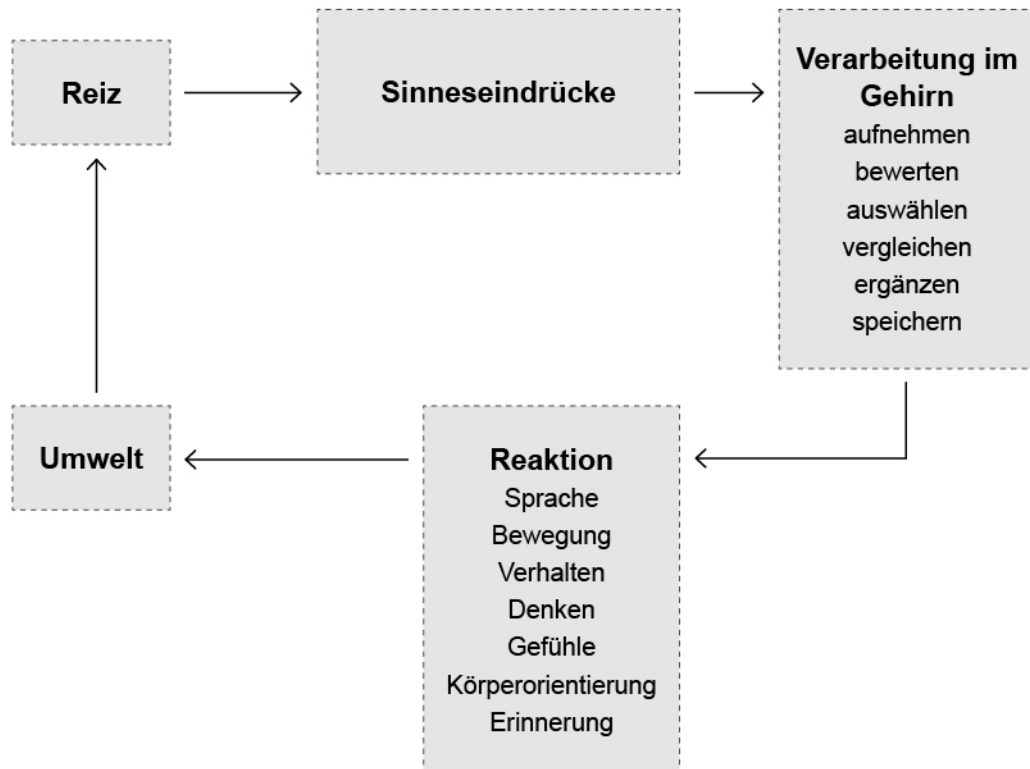
www

[Schweizerischer  
Zentralverein für  
das Blindenwesen](http://www.szv.ch)



## Wahrnehmungsbeeinträchtigungen

Wahrnehmung ist ein Prozess, bei dem Reize aufgenommen und verarbeitet werden. Eine Wahrnehmungsbeeinträchtigung ist eine Störung in der Verarbeitung von Sinneseindrücken.



Die Wahrnehmung ist

- **individuell** – Jeder Mensch nimmt anders wahr. Es gibt also keine «richtige» oder «falsche» Wahrnehmung, sondern unzählige verschiedene Möglichkeiten, etwas wahrzunehmen.
- **aktiv** – Wahrnehmung ist kein automatisch ablaufender Vorgang, sondern wird durch die Aufmerksamkeit gesteuert.
- **konstruktiv** – Wahrnehmung vermittelt kein objektives Abbild der Wirklichkeit, sondern die eigene Interpretation davon.



[Youtube](#)  
[Wahrnehmung](#)

Die ICD 10 (Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsproblemen) beschreibt u. a. folgende Syndrome als Folgen von Wahrnehmungsbeeinträchtigungen:

- ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung)
- Autismus-Spektrums-Störungen



www

[Autismus  
Deutsche  
Schweiz](#)



www

[ADHS  
Schweiz](#)

## Psychische Beeinträchtigungen

Psychische Beeinträchtigungen sind vorübergehende oder andauernde Erkrankungen der Psyche – manchmal auch bezeichnet als Krankheiten der Seele.

Die am häufigsten vorkommenden psychischen Beeinträchtigungen sind

- Bipolare Störung, Depression, Manie
- Schizophrenie
- Persönlichkeitsstörungen und Borderline
- Angst- und Zwangsstörungen
- Phobien
- Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen

Die Erscheinungsformen der psychischen Beeinträchtigungen sind sehr verschieden und individuell. In der Gesellschaft werden psychische Beeinträchtigungen immer noch oft ignoriert oder sogar tabuisiert.



www

[Pro  
Mente Sana](#)



www

[Schweizerische  
Gesellschaft für  
Zwangsstörungen](#)



www

[Sucht  
Schweiz](#)



# Notizen